Beschluss:

Wie unter TOP 3 vereinbart, wird der Antrag mit der Mitteilungsvorlage „Umsetzung Innenstadtkonzept, Vorlage 0238/2018/MV“ (TOP 45) zusammen beraten.

Der Antrag lag zur Ratsversammlung am 18.02.2020 in Form einer Neufassung vor. Diese Fassung ist zugrunde zu legen

Ratsfrau Dannheiser bringt den Antrag ein und begründet ihn.
Sie bringt für die Ratsfraktionen von SPD und Die Grünen einen Änderungsantrag ein, der den Ursprungsantrag quasi modifiziert. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 10.1 beigefügt.

Ratsfrau Bühse bringt für die CDU-Ratsfraktion einen Ergänzungs- / Änderungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Ergänzungs- / Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 10.1 beigefügt.
Ratsfrau Hartmann beantragt, über die einzelnen Ziffern dieses Ergänzungs- / Änderungsantrags getrennt abzustimmen.

Ratsherr Griese weist auf den Ergänzungsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE zur Mitteilungsvorlage hin. Dieser Ergänzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 45 beigefügt. Vorgesehen sei eine Quote von 50% an Parkplätzen für Menschen mit Handicap. Da der Antrag in seiner Intention dem Änderungsantrag von SPD und den Grünen entspricht, verzichtet Ratsherr Griese auf seinen Ergänzungsantrag unter der Prämisse, dass die Zahl der Parkplätze für Menschen mit Handicap unter Beteiligung des Beauftragten für Menschen mit Handicap ermittelt werde.

Ratsfrau Dannheiser bringt einen Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Die Grünen und FDP zu der Mitteilungsvorlage ein. Dieser Ergänzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 45 beigefügt
Dieser sei inhaltlich mit dem Änderungsantrag zu TOP 10.1 identisch, würde sich aber insbesondere auf die Bauphase 3 auswirken.

Die vorliegenden Anträge werden kurz diskutiert. Dabei geht es unter anderem um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für den Handel am Großflecken. Man möge mit Bedacht vorgehen, damit die Unternehmen nicht zusätzlich durch die Baumaßnahmen belastet würden. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras weist auf die Konsequenzen „parallellaufender Baufelder“ auf den Wochenmarkt hin, der dann über einen längeren Zeitraum auf den Kleinflecken ausweichen müsste.

Zuerst wird über den **Ergänzungs- / Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu TOP 10.1** abgestimmt – die einzelnen Ziffern des Antrags separat.
Ziffer 1 des Ergänzungs- / Änderungsantrags wird mit 14 zu 26 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.
Ziffer 2 des Ergänzungs- / Änderungsantrags wird einstimmig zugestimmt.
Ziffer 3 des Ergänzungs- / Änderungsantrags wird bei 2 Enthaltungen im Übrigen einstimmig zugestimmt.

Sodann wird über den **Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD und Die Grünen zu TOP 10.1** abgestimmt.
Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Dann wird über den **Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Die Grünen und FDP zu der Mitteilungsvorlage** abgestimmt.

Diesem wird mit 24 zu 2 Stimmen bei 16 Enthaltungen zugestimmt.

Abschließend wird über den **Antrag zu TOP 10.1 in der nunmehr geänderten/ergänzten Fassung** abgestimmt. Diesem wird bei 2 Enthaltungen im Übrigen einstimmig zugestimmt.

Bezogen auf die Mitteilungsvorlage zu TOP 45 ist festzuhalten, dass sie nicht nur Kenntnis genommen wurde, sondern dass mit der Zustimmung zu dem Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Die Grünen und FDP ein Beschluss gefasst worden ist.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger unterbricht die Sitzung um 18.50 Uhr für eine Pause.
Die Sitzung wird um 19.20 Uhr fortgesetzt.